

„Erstmals gelingt die Aufbereitung problemlos zwischen zwei Patienten.“

ZFA Christina Peschl ist seit 12 Jahren in der Praxis Dr. Johann Ebenberger in Salzburg tätig. Sie engagiert sich vor allem im Bereich der Medizinprodukteaufbereitung. Ihr liegt das Wohl der Patienten sehr am Herzen, deshalb legt sie großen Wert auf einen sicheren, lückenlosen Hygieneprozess. Nachfolgend gibt sie einen Einblick in den Workflow der Praxis Dr. Ebenberger.



Autorin: Christina Peschl



Abb. 1: In der Salzburger Praxis (v.l.): Auszubildende Zaklina Nisevic, Zahnärztin Dr. Madeleine Åslund, ZFA Annemarie Perr, Hygienebeauftragte Christina Peschl und Praxisinhaber Dr. Johann Ebenberger.

Im Fokus unserer Praxis liegen die ganzheitliche Therapie und die Zufriedenheit der Patienten. Von unseren drei Behandlungsräumen wird einer ausschließlich für die Prophylaxe verwendet. In den anderen beiden Zimmern führen wir alle weiteren Behandlungen (u. a. Parodontologie, Endodontologie, Implantologie und Funktionsdiagnostik) durch. Wir versuchen stets bestmöglich auf die Wünsche unserer Patienten einzugehen. Denn unsere Praxisphilosophie beinhaltet, dass wir unsere Patienten als Partner betrachten, die wir gern lebenslang in zahn-gesundheitlichen Belangen begleiten möchten. In diesem Zusammenhang verpflichten wir uns, nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu arbeiten und für die Sicherheit der Patienten – und unserer eigenen – auf ein gutes Hygienemanagement zu achten.

Effizienz – das A und O

Wir nehmen uns Zeit für jeden einzelnen Patienten, achten aber gleichzeitig darauf, dass niemand zu lange warten muss, denn wir wissen um die Zeitnot der meisten Praxisbesucher. Hier ist ein hohes Maß an Effizienz in den Strukturen und Behandlungsabläufen gefragt. Ähnlich sieht es in puncto Praxishygiene aus. Wir behandeln etwa zehn Patienten am Tag, sodass ca. 15 Übertragungsinstrumente täglich zum Einsatz kommen. Der Aufbereitungsprozess sollte deshalb nicht allzu lange dauern, aber trotzdem höchste Sicherheit bieten. Vor etwa anderthalb Monaten haben wir uns dafür entschieden, das Reinigungs- und Pflegegerät

Assistina 3x3 von W&H in die Praxis zu holen. Seitdem schalten wir das Gerät jeden Tag etwa sechs bis acht Mal ein, je nachdem wie hoch das Patientenaufkommen ist. Durch die Innen-, Außenreinigung und Pflege von gleichzeitig drei Übertragungsinstrumenten sparen wir im Vergleich zu früher sehr viel Zeit. Bereits während dieses Arbeitsschrittes kann ich mich anderen wichtigen Aufgaben widmen – Assistina erledigt alles von allein!

Mehr Flexibilität

Für die anschließende Sterilisation benutzen wir den Lisa-Autoklaven von W&H, der fast permanent im Schnellzyklus läuft. Mit diesem Pro-



Abb. 2: Blick in den Sterilisationsraum – mit dem Miele-Thermodesinfektor wird sämtliches Instrumentarium, außer die Übertragungsinstrumente, gereinigt und desinfiziert.

lückenlose Wasserhygiene + vollautomatisch +
effektive Entkeimung + freie Fallstrecke +
zeitsparend + versorgt mehrere Dentaleinheiten +
kostensparend + zentrale Installation +
kein Chemikalienbedarf + volle Sicherheit



Abb. 3: Für Übertragungsinstrumente nutzt das Team der Praxis Dr. Ebenberger ausschließlich die Assistina 3x3 von W&H. Anschließend kommen die Instrumente in den Lisa-Sterilisator. Diese Kombination ermöglicht erstmals eine Aufbereitung zwischen zwei Patienten.

gramm können unverpackte Instrumente innerhalb kürzester Zeit sterilisiert und getrocknet werden. Insgesamt benötigen wir mit den beiden W&H-Geräten nur ca. 20 Minuten zur kompletten Aufbereitung, bis die Instrumente der Stuhlassistenz wieder zur Verfügung stehen. Das reduziert den Stress für mich und meine Kolleginnen, denn erstmals gelingt uns mit diesem Prozess die tatsächliche Aufbereitung zwischen zwei Patienten. Durch die Kombination der Geräte hat unsere Praxis deutlich an Qualität und Flexibilität gewonnen.

Zusätzlich ist unser Sterilisationsraum mit einem Thermodesinfektor der Firma Miele ausgestattet, der in der Regel mittags und abends in Betrieb genommen wird. Hiermit wird das restliche Instrumentarium aufbereitet. Zur Wasseraufbereitung verwendet unsere Praxis das W&H Multidem-System. Im Vergleich zum Vorgängergesetz zeichnet sich dieses vor allem durch sein einfaches Handling aus.

Bedienung mit minimalem Schulungsaufwand

Auch Assistina 3x3 und Lisa lassen sich sehr leicht bedienen. Schon nach kürzester Zeit kamen wir gut mit der Handhabung zurecht. Bei Assistina reicht ein einziger Knopfdruck und schon wird der Reinigungsprozess gestartet. Aber vor allem Lisa begeistert mich immer wieder aufs Neue mit ihrem verständlichen System, das sie trotz der komplexen Technik und Funktionsvielfalt aufweist. Die Einarbeitungsphase verlief dank der selbsterklärenden Menüführung zügig und ohne jegliche Schwierigkeiten. Das Gerät gibt zu allen notwendigen Tätigkeiten eine Rückmeldung, sodass Fehler aus Unachtsamkeit praktisch ausgeschlossen sind. Das gibt mir als verantwortliche Mitarbeiterin enormes Vertrauen in den Workflow. Jeder wichtige Schritt verlangt eine Freigabe gemäß den Dokumentationsvorgaben. Bisher gab es keinerlei technische Probleme oder Störungen. Alles läuft einwandfrei.

Sichtbar gute Reinigung

Etwas überrascht war ich beim ersten Einsatz der Assistina. Nach der Reinigung waren deutliche Rückstände im Prozessraum des Gerätes zu sehen, die aus den Übertragungsinstrumenten stammten. Angesichts dieser Verschmutzungen ist mir klar geworden, wie wichtig die gründliche Reinigung der Instrumente ist, und was Assistina 3x3 wirklich leistet. Um den Prozessraum zu säubern, wischen wir ihn nach jedem Durchlauf mit einem Desinfektionstuch aus.

Als besonders praktisch empfinde ich das Kartuschensystem der Assistina 3x3. Es gibt auf der Vorderseite des Gerätes je ein Kartuschenfach für das W&H Service Oil F1 und für das W&H Activefluid. Im Vergleich zu Geräten mit Tanksystem, lassen sich die Verbrauchsstoffigkeiten hiermit auf simple Weise tauschen und auffüllen.

Fazit: Nie wieder ohne!

Wir sind mit den Geräten von W&H derart zufrieden, dass wir uns schon jetzt kaum noch vorstellen können, wie umständlich und zeitintensiv die Aufbereitung noch vor einigen Monaten ablief. Ich fühle mich jetzt so sicher wie nie zuvor, was die Erfüllung der Hygiene-richtlinien angeht, und habe ein gutes Gefühl unseren Patienten gegenüber. Auf den Zuegwin an Zeit und Effizienz möchte unser Team nicht mehr verzichten.

KONTAKT

Privatpraxis für Zahnheilkunde Dr. Johann Ebenberger

Lasserstraße 4
5020 Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 870955-0
Fax: +43 662 870955-5
www.zaehne-usw.at

CleanWater



Die optimale
Wasserversorgung
für die Zahnmedizin



info@dwt-gmbh.com
www.dwt-gmbh.com
06031 / 68 70 256

**Dental Water
Technology** GmbH & Co. KG